

München d. 25 Okt 1900

Liebe Betty!

Für Allen herzlichsten Dank für deine  
 Aufmerksamkeit mir ein Bild deines  
 Schmuckes als Brief zu schicken und zu glück-  
 wünscheln ist das dir mein Schreiben gesendet  
 verstreut und bitte mich zu entschuldigen  
 das ich nicht früher geschrieben aber  
 du hast es zu mir dir selbst ein wenig  
 gut einem Blatt - wenn man  
 selbst selbst für mich und zu dem  
 Allen mich ist sehr jedem Mitarbeiter  
 in demselben der Kinder bei der  
 Großmutter Nachmittag 5 Uhr  
 selbst ein Mann selbst der  
 Kinder Mittag 1/2 1 Uhr für; der Kunst  
 der Kunst verfallen das diese 2 Tage  
 in der Höhe für mich sehr viel Arbeit



gibt, den die Kinder kommen erst  
um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr mit der Befehl die  
müßig über das Essen bereit sein  
dann müßig in alle Orte vom  
frühe bis zwölf Uhr müßig um  
12 Uhr bereit dann mein Mann  
zum Essen und um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr müßig  
alle mit dem Haus sein in  
alle um erst wenn alle fort  
ist dann fische über  
sind die Küche vorbereiten in  
gönnen da ~~frühe~~ <sup>müßig in müßig</sup> ~~am~~ <sup>zumal</sup> den  
bis nach 4 Uhr müßig in fort nach  
erst um Kinder zu gehen ist z. d. <sup>Gruppen</sup>  
nach 6 Uhr kommen mit dem  
alle sein. Hier sind Gut für den  
alle gesund und mein Bruder  
mein Vater auch bereit geht nach



auf Leipzig. Er läßt die reichhaltige  
bibliothek und die reichhaltige aufführung  
das er nicht spricht - über zur Zeit  
als die die Einleitungskarte zur  
Folgezeit geschickt hat ist er inregulieren  
und hat die alle auf 8 Tage davon  
nehmen seine Adresse ist. Leipzig  
No. 10 1 Stock. Auf was ich die zu  
das er sich schreiben und bringt mich  
über meine Zeit geschickt hat und  
geht zur, er ist Director eines  
Theaters so wichtig wie  
Danzers besuchen mich in  
Kleinmann Str. Ich schreibe dir  
mich eine Zeitungsausschnitt  
durch die große viele Briefe  
zu besitz über mich bis zum neuen  
Nov. die was ich mit sprechen habe



ist dir ein Gedanke aufgefallen.

Jetzt möchte ich noch bitten wenn  
du wieder einmal persönlich aussteigst  
nach diesem Besuche der noch  
bei dir sind zu schreiben wie geht  
es den Familien in eurer schönen  
Waldung? und wie geht es mit  
eurem Finger. Küß die Lippen der  
Mutterchen oder geht für in ein  
Kloster wie du einmal ausgesprochen  
hast du für in einem Kloster gehen müssen  
und über dich selbst möchte ich wissen  
was wissen dich willst du für den  
Körper nicht unterstützen und ich möchte  
nicht auf das Kindchen verzichten und  
ich sollte manigfaltig von meiner Seite dich  
zu so lange wie dich überhaupt nicht davon  
wird mich die Hoffnung nicht aufgeben  
wird mich dich für die die du werden werden  
fall plümac die nicht die "yngare" Jazze  
J. Kunde